

Tragt vollständig mit Hochenausgabe und 6 Belagen. Bezugspreis: bei allen Postämtern RM. 4.00 monatlich einschließlich Bestellgeld, nach dem Ausmaß einschließlich Postaufschlag bzw. Kreuzbandpreis. In Groß-Berlin, wo Botenabholung durch Zeitungsabnehmer möglich, RM. 4.00. Bestellrechtlich keine Abnahme des Bezugspreises. — Bestellen: Kurt u. Neumärkische Ritterstraße 10, Berlin W., Wilhelmpl. 6.

Einzelnummern: Die 12 Spalten 100-110 Bfg., im Text die 12 Spalten 100-110 Bfg., 60 Bfg. in den Spalten 100-110 Bfg. Anzeigenpreis für den Druck: 10 Bfg. und 20 Bfg. für die Bedienung werden nach besonderem Tarif berechnet. Verlag u. Schriftleitung: Berlin SW. 11, Teufelstr. 6. Fernruf: 2014, 2071. Druckvertrieb: Kreuzzeitung Berlin 11. Postfachamt: Berl. Zentral-Druckerei (Vbl. Kreuz-Ztg.) Berlin SW. 11, Gefällingstr. 11.

Neue Preussische

Kreuzzeitung

Gerichte mit Gott für

Das Recht Deut-
ren Mächte grü-
Mantelna-
Bundes
verträ-
fung
trag un-
zweideut-
eine fest,
ehemaligen
der Abrüstung
überhaupt, wie
weiteres beistim-
langen Jahren über die Abrüstung
geschrieben worden ist, daß
Konventikel und diese Kommissi-
nommen nichts anderes sind als
Brennus: „Vae victis!“

Auf der großen Welt-
von 1921/22 spielt die Frage
keine Rolle, und hinsichtlich
nicht vereinbart, das irge-
beeinträchtigen könnte. Für
dauer wird zwar nach einem
sonno
über
ling
son

geschleierter berüchtigte Genfer Protokoll, das
anderes sein konnte und auch wohl nichts anderes
als eine feierliche Bestätigung des durch die
ertrage geschaffenen Zustandes sowohl in terri-
nisch wie auch in bezug auf die militärische
lung in Europa“.

Genfer Protokoll reißt sich würdig an der auf der
tagung im Dezember 1925 beschlossene „Genfer
dessen geistiger Inspirator Paul Boncour ist,
Dethens treffender Kennzeichnung „Sozialist
wütender Saboteur der allgemeinen Ab-
ste der Aufrüstung Frankreichs“. Die
bejet Fragebogen enthält, sie unter-
— wenigstens anheftig — von dem
unter Bürokrat in jedem Staate den
wenn er eine Aste anzulegen hätte
systematisch zur Verhinderung der Ab-
kur kann den Ruhm für sich in An-
chte Hindernis der Abrüstung in all-
erhandlungen gewesen zu sein.
tritt die vorbereitende Abrüst-
Die militärische Unterfor
bis zum 7. Oktober 86 Sitzung
B tagt sogar noch einige
ber. Das Resultat,
gleich null. Die ein-
Entscheidung, dt
en Zeit
anwirkte
ratifiz
daß
eine
ion
log.
Aus

Das ist die Abrüstung!

Die Abrüstungsfrage bildet eines der wichtigsten, wenn nicht das zur Zeit überhaupt bedeutungsvollste Problem der deutschen Außenpolitik. Je näher der Termin der großen Abrüstungskonferenz, deren Vorbereitung auch einer der Hauptpunkte der Ratstagung des Völkerbundes sein wird, rückt, desto mehr beansprucht das Abrüstungsproblem das allgemeine politische Interesse. Die Einstellung der großen Mächte zur Frage der Abrüstung wird richtunggebend und entscheidend sein für die Entwicklung der gesamtpolitischen Lage in Europa; von ihr wird nicht zuletzt die künftige politische Konstellation der Mächte abhängen. Doch Deutschland von der großen Abrüstungskonferenz nichts zu erwarten hat, darüber herrscht bereits heute eine fast allgemeine, bei der sonstigen parteipolitischen Zerissenheit in Deutschland seltene Uebereinstimmung. Die Entwicklung, die die Dinge in den zwölf Jahren, seitdem die Waffen in Europa ruhen, genommen hat, dürfte auch die, die in unverbesserlichem Optimismus an das Phantom des „Nie wieder Krieg“ glaubten und von der Möglichkeit allgemeiner Völkerernährung träumten, die Augen geöffnet haben. Für alle die aber, die auch heute, nach den Erfahrungen des letzten Jahrzehntes, noch nicht von der absoluten Ausschichtslosigkeit der allgemeinen Abrüstung überzeugt sein wollten, bildet das oben erwähnte Werk von F. W. von Oertzen „Das ist die Abrüstung“, mit dem bezeichnenden und treffenden Untertitel „Der Hohn der Abrüstungsartikel von Versailles“, geradezu ein „Bodemezum“. In ausführlicher Darstellung, gestützt auf ein umfangreiches Material, gibt der Verfasser in zwölf Kapiteln ein zusammenhängendes und, man kann wohl sagen, fast lückenloses Bild von der gesamten Entwicklung der Abrüstungsfrage und ihrer Sabotierung durch die Mächte, die an der Aufrechterhaltung der durch die Friedensdiktate geschaffenen Verhältnisse interessiert sind. Dabei findet die große Politik der Weltmächte ebenso ihren Platz wie die Hinterzimmerpolitik der Rüstungsindustrie.

Das ist die Abrüstung!

Der Hohn der Abrüstungs-
artikel von Versailles



„Das ist die Abrüstung!“ Ein Hohn auf die Abrüstungs-
artikel von Versailles von F. W. v. Oertzen. Verlag Ge-
hard Stalling, Oldenburg.

„F. W. von Oertzen gilt allgemein als vorbildlich sachlicher Militär- und Rüstungskritiker. Genf und die Genfer Völkerbundsmenschen haben ihn aus der vornehmen Zurückhaltung herausgerissen. Seine Geschichte der Abrüstungskonferenzen und dergleichzeitig entlarvten geheimen militärischen Abkommen wirkt wie ein ungeheures Trauerspiel. Die ganze Menschheit spielt mit, Deutschland als die tragische Figur.“

Das Deutsche Echo

Schlagen Sie irgendeine Zeitung auf. Für die Presse und für jeden Deutschen entwickelt sich das Abrüstungs- und Rüstungsproblem mehr und mehr zum Zentralproblem der Politik.

Kartonierte RM 5.00, Ganzleinen RM 6.50

GERHARD STALLING, OLDENBURG I. O.

